



## Kraft für den Alltag

Es berührt mich immer wieder neu, erleben zu dürfen, wie Menschen in Liebe miteinander umgehen. Ob bei Gesprächen zu Taufen oder Trauungen oder mit Konfirmand\*inneneltern, ob bei Besuchen zu Geburtstagen oder Ehejubiläen oder einfach so, oder bei Beerdigungsgesprächen: in den Worten, die wir wechseln, scheint immer wieder die Liebe durch, die die Menschen miteinander verbindet. Und immer hat schon die Erzählung davon eine Kraft, die das eigene – eigentlich ja „fremde“ – Herz anzurühren vermag. Mir werden in solchen Momenten schnell die Augen feucht. Aber ich heule auch beim Fernsehen, im Kino oder im Theater...

Es ist schön, zu hören und zu erleben, wie die Liebe Menschen verändert, ihnen Kraft gibt und Zuversicht, Halt und Richtung. Es bereichert auch das eigene Leben, an solchen „Liebes-Erfahrung“ teilhaben zu dürfen.

Wie da zwei Menschen miteinander alt geworden sind. Wie sie zusammen Herausforderungen gemeistert haben, sich gegenseitig gestützt und getragen haben, sich Mut gegeben haben, wie sie zusammen getrauert haben und sich aus dem einen oder anderen Tal wieder heraus kämpfen mussten: Hand in Hand. Und gegen so manchen Widerstand mitunter.

Wie einer sich übernommen hat, wie eine

erkrankt. Allein ist und sich nicht zu helfen vermag. Und dann nimmt ihn ein anderer wahr, kommt eine zu ihr und fragt nicht lange, sondern macht. Und hilft, die Krise zu überwinden.

Wie ein Mensch den anderen wahrnimmt, ihn in dem, was ihn betroffen hat und beschäftigt oder gar bedrängt, erkennt. Sich Zeit nimmt, seinen Alltag unterbricht und ganz einfach da ist. Zuhört. Und Gemeinschaft schenkt.

Wie eine Freundschaft die Jahre überdauert hat: Wie sie den Sandkastenzeiten entwachsen, dem Jugendalter entsprungen und über die Jahre sich stetig gewandelt und vertieft hat, bis dahin, dass man sich im Stillen auch über die Distanz hinweg voller Zutrauen und Herzlichkeit, voller Verständnis und durchaus nicht unkritisch begleitet, beisteht, zu Hilfe kommt. Einfach da ist, wo und wann es darauf nötig ist und Not wenden kann.



So etwas mitgeteilt zu bekommen, so etwas selber erleben und leben zu dürfen, das ist für mich ein ganz kostbares Geschenk. Das gibt mir Lebenskraft und -mut. Die Energie für den nächsten Schritt.

Und manchmal denke ich dann: Das ist eine Gotteserfahrung! In der Liebe, in der Kraft, die darin steckt, da ist Gott. Das ist Gott. Und dann weiß ich: Es ist alles gut. Egal, was sonst noch ist. Solange die Liebe da ist – und sei es in der Erzählung der anderen, - ist alles gut.

Vielleicht ist es das, was mich immer wieder neu an diesen einen Satz aus der Bibel denken läßt: Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Joh 4,16).

Viele gute und mutmachende Erfahrungen in Sachen Liebe wünscht Ihnen

Pastor Stephan Bohlen  
Edeweicht

Redaktion: Stephan Bohlen (Edeweicht)